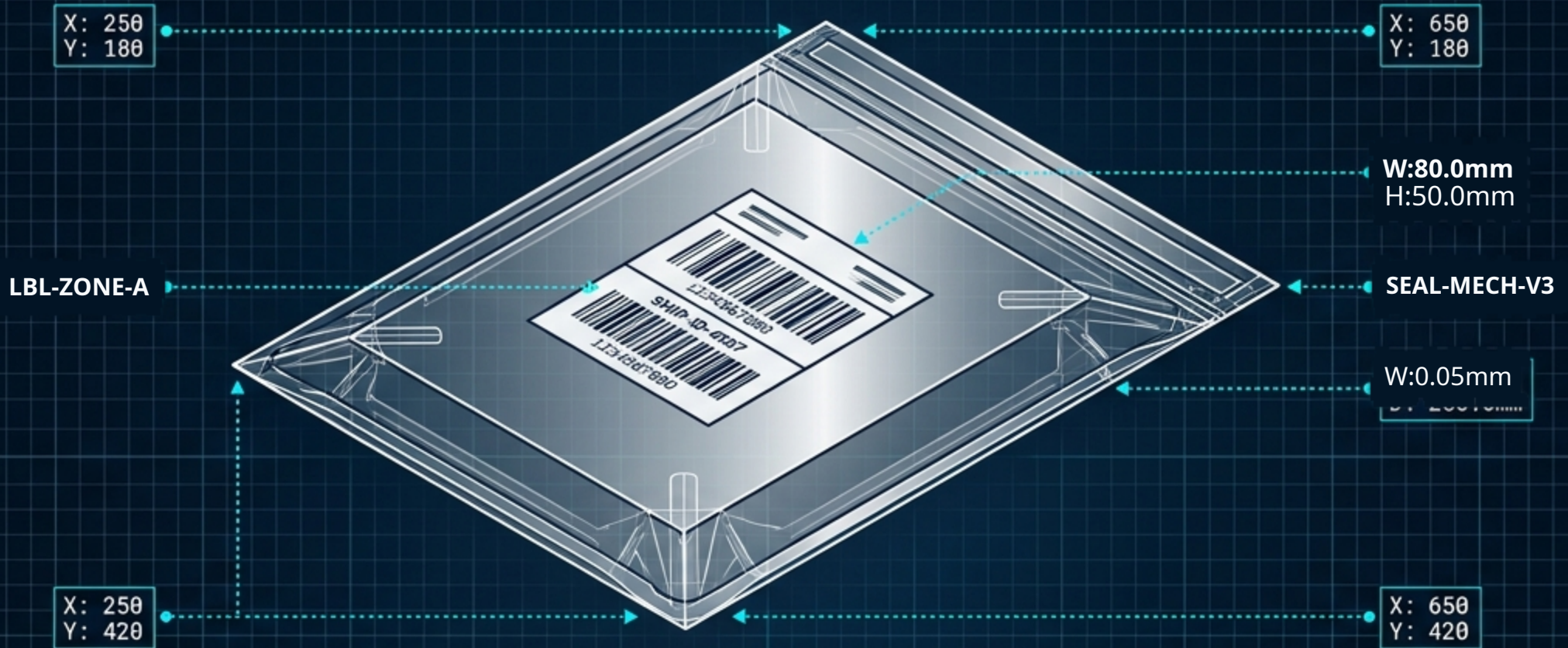




Spezifikation individueller Versandbeutel

Einkaufsleitfaden zur Entwicklung flexibler Versandverpackungen

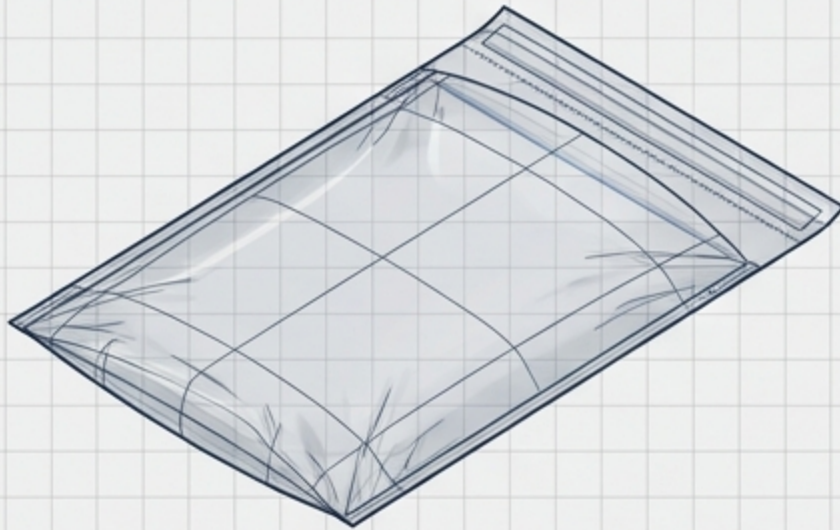
Abstimmung von Transportwegen, Verschlüssen, Druckzonen und Fulfillment-logistik zur Erstellung präziser, umsetzbarer Lieferantenangebote.

PROJEKT:	REV:
PLAN FÜR FLEXIBLEN VERSAND	A.01
DATUM:	001-TITEL
2024-10-26	

DEFINITION DES FLEXIBLEN TRANSPORTVERSANDBEUTELS

FLEXIBLE VERSANDBEUTEL

[DER SCHWERPUNKT]



Leichte, flexible Außenverpackungen, ausschließlich für Versand und Transportsicherung entwickelt.

SCHUTZBEUTEL FÜR DEN EINZELHANDEL

[AUSSCHLÜSSE]



Müssen ausdrücklich unterschieden werden von
Tragetaschen, Kleidersäcken,
Kuriertaschen, gepolsterten Versandtaschen
und wiederverwendbaren Versandbeuteln.

STARRE TRANSPORTVERPACKUNG

[AUSSCHLÜSSE]



Anders als starre Kartons schützen einfache flexible Beutel zerbrechliche, scharfkantige, flüssige oder druckempfindliche Waren möglicherweise nicht eigenständig.



COMPLIANCE-WARNUNG: KENNZEICHNUNGEN WIE „RECYCLINGFÄHIG“, „KOMPOSTIERBAR“ ODER „SICHERHEIT“ ERFORDERN EIN DEFINIERTES MATERIALSYSTEM UND LOKALE PRÜFUNG DER ENTSORGUNG, KEIN GENERISCHES GRAFIKSYMBOL.

PHASE 1: PROFILIERUNG DER TRANSPORT- UND SICHERUNGSRISIKEN

DAS PACKGUT

ABMESSUNGEN DES VERPACKTEN
PRODUKTS
GEWICHTSBEREICH
SCHÄRFE DER ECKEN
FEUCHTIGKEITSEMPFINDLICHKEIT
VORHANDENE INTERNE
UMHÜLLUNGEN/KARTONS

DIE UMGEBUNG

BESTIMMTE VERSANDROUTEN
- LAGERKLIMA
BEDINGUNGEN
WAHRSCHEINLICHE
HANDHABUNGSRISIKEN
(STÜRZE, KOMPRESSION)

DIE GRUNDANFORDERUNG

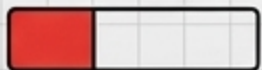
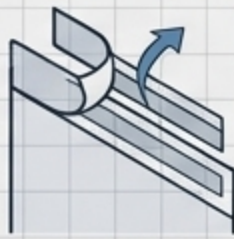
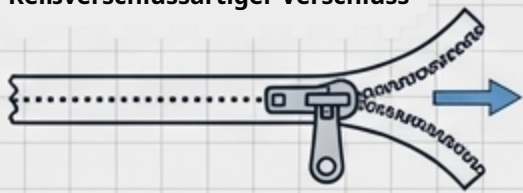
KERNANFORDERUNG BESTIMMEN:
EINFACHE SICHERUNG, FEUCHTIGKEITSBARRIERE,
OPAZITÄT/SICHTSCHUTZ, DURCHSTICHFESTIGKEIT
ODER INTEGRIERTE POLSTERUNG.

STATUS: UMSETZBARE LOGISTIK
EINGABEDATEN ERZEUGT



COMPLIANCE-WARNUNG: KENNZEICHNUNGEN WIE „RECYCLINGFÄHIG“, „KOMPOSTIERBAR“ ODER „SICHERHEIT“ ERFORDERN EIN DEFINIERTES MATERIALSYSTEM UND LOKALE PRÜFUNG DER ENTSORGUNG, KEIN GENERISCHES GRAFIKSYMBOL.

PHASE 2: VERSCHLUSS- UND RÜCKSENDEABLAUF

		 Betrieblich Fulfillment- geschwindig- keit	 Endnutzer- erlebnis	 Rücksende- eignung
Selbstkleb- ende Klappe				
Wiederverschließ- bare Rücksendeklappe				
Klebstoff- Streife n				
Reißverschlussartiger Verschluss				

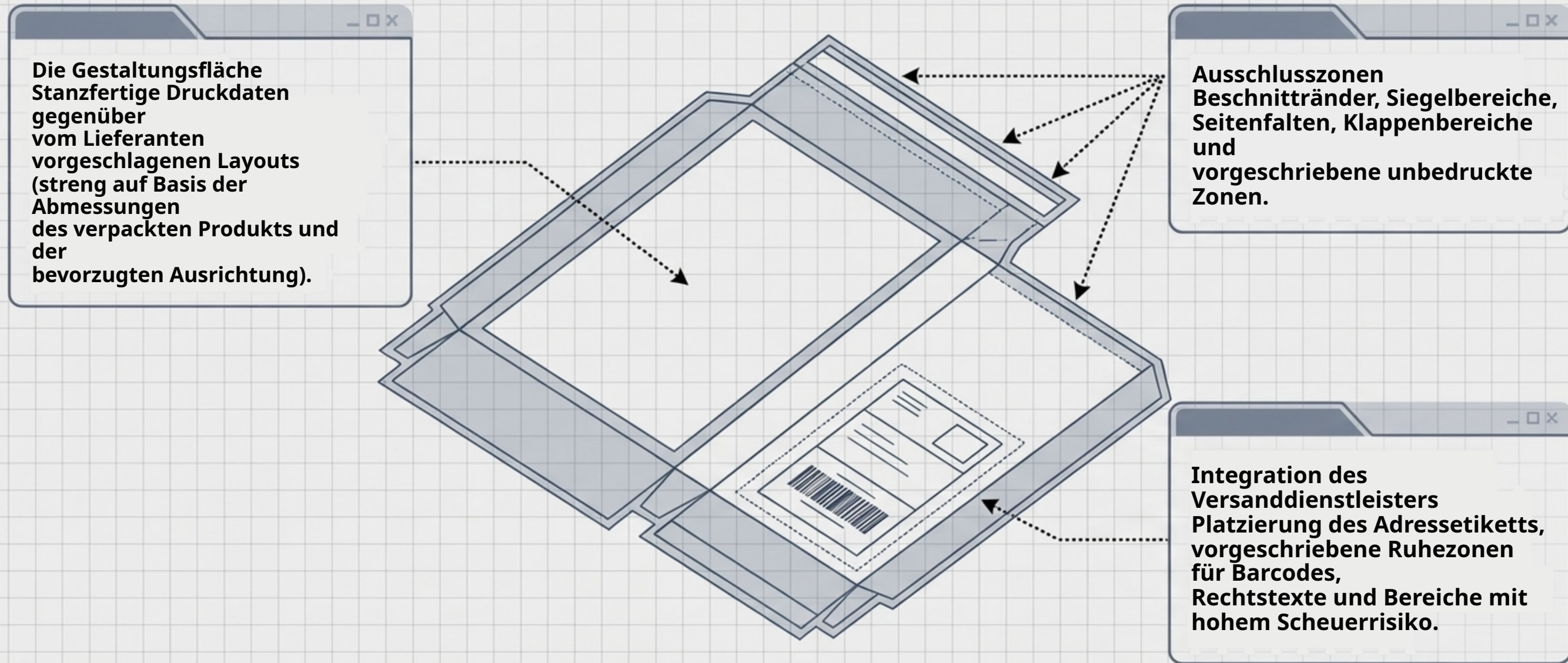
Der Verschlussablauf muss früh gewählt werden – er schafft völlig unterschiedliche betriebliche Verpackungsanforderungen und Rücksendewege für Endnutzer.



Warnung zum Manipulationsnachweis:

Nie annehmen, ein Verschluss sei von sich aus „manipulationssicher“. Wird ein Manipulationsnachweis verlangt, ist genau festzulegen, welchen physischen Nachweis der Empfänger erkennen muss und wie zurückgesandte Waren behandelt werden.

PHASE 3: ÜBERTRAGUNG DER GRAFIK AUF DIE PHYSISCHE STANZKONTUR



Kontrastwarnung: Stark kontrastierende dunkle oder helle Grafiken beeinflussen direkt das Scannen von Versandetiketten und die Lesbarkeit auf flexiblen Folien.

PHASE 4: MATERIALKONFORMITÄT UND NACHWEISE

PRÜFPUNKTE



- Sichtschutzopazität



- Geruchsgrenzwerte



- Lebensmittelsicherheit



- Recyclinganteile in Prozent



- Beschränkte Stoffe



- Genaue Entsorgungsanforderungen

REGEL „KEINE GARANTIEN“



Keinen Schutz,
keine Manipulationsbeständigkeit,
Recyclingfähigkeit,
biologische Abbaubarkeit,
Wasserfestigkeit
oder Automatisierungskompatibilität
ohne physische Validierung versprechen.

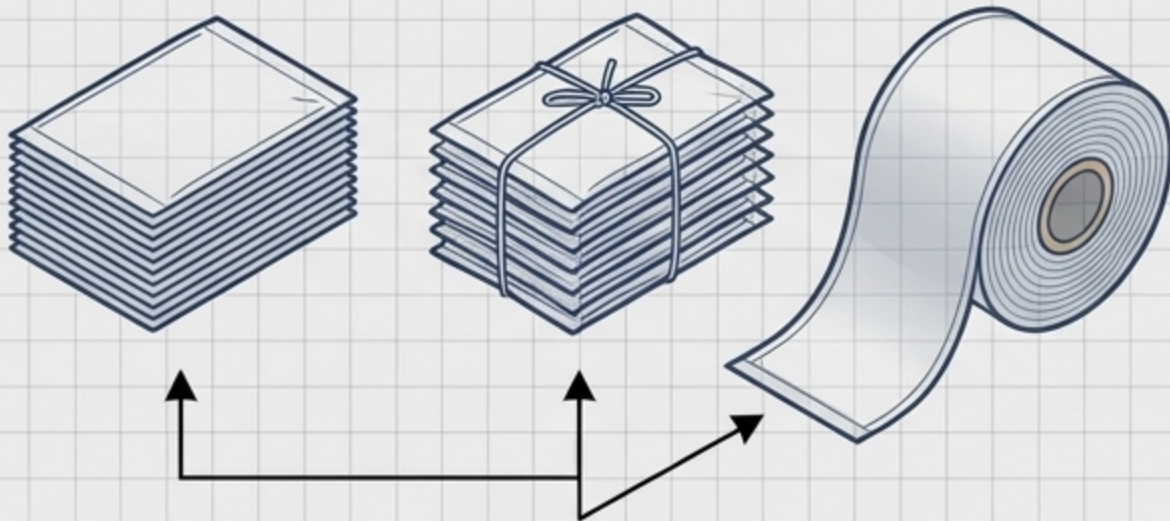
- Vor der endgültigen Prüfung
keine genauen
Materialeigenschaften,
Kapazitäten, Preise,
Mindestmengen oder Lieferzeiten
angeben.

Kritische Oberflächen- oder Compliance-
Anforderungen
erfordern physische Muster-/Prüfkontrollen.

PHASE 5: LAGERINTEGRATION UND FULFILLMENT-LOGISTIK

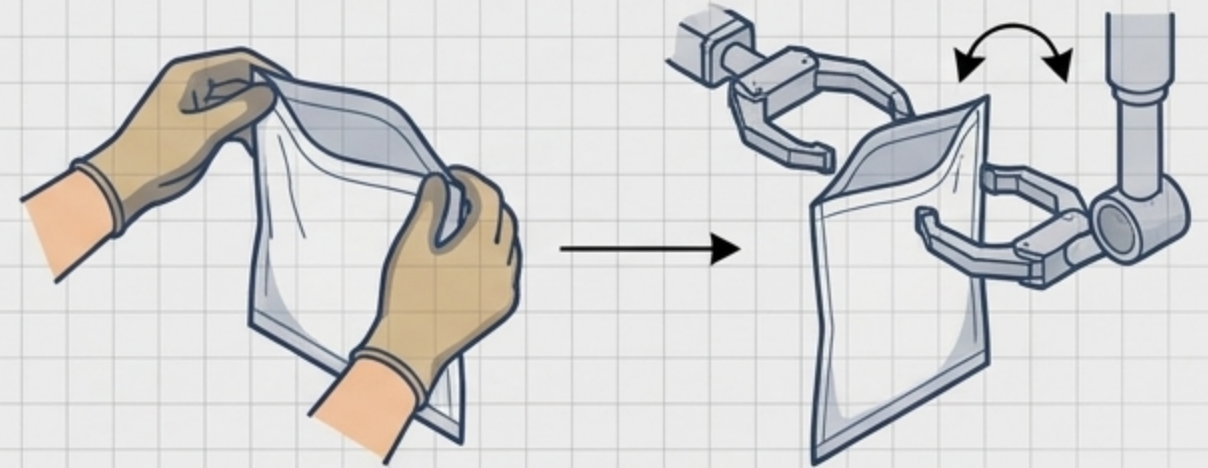
VOLUMENKENNZAHLEN: Menge nach Größe, Grafikversion, Bestellhäufigkeit angeben, und ob Designs in Kartons kombiniert oder getrennt werden.

EINGEHENDER LAGERZUSTAND



Flach gestapelt, gebündelt oder von Rollen
zugeführt?
Anforderungen an Kartonkennzeichnung, Paletten-
beschränkungen und Lagerplatzgrenzen festlegen.

AUSGEHENDES FULFILLMENT



Zwischen manueller Verpackung
und automatisierten Fulfillment-Maschinen
unterscheiden. Öffnungs-
und Zuführverhalten sind kritische Variablen,
die die strukturellen Anforderungen des Beutels
verändern.

Der zusammengeführte 10-Punkte-RFQ-Rahmen

1

1. Produktdefinition

- [1] Welches Produkt und welche Packmaße muss der Versandbeutel aufnehmen?
- [2] Welche Versand-, Handhabungs-, Feuchtigkeits-, Sichtschutz- oder Durchstichrisiken bestehen?
- [5] Ist Polsterung oder eine separate interne Schutzschicht erforderlich?

2

2. Arbeitsablauf und Nutzbarkeit

- [3] Ist der Beutel für einmaligen Versand, Rücksendungen oder Mehrfachnutzung bestimmt?
- [4] Welcher genaue Verschluss- und Rücksendeablauf ist erforderlich?

3

3. Grafik- und Strukturdesign

- [6] Wo müssen Marke, Adressetiketten, Barcodes und Rechtstexte erscheinen?
- [7] Welches Beutelformat, welche Ausrichtung, Seitenfalte und Öffnungsrichtung werden bevorzugt?
- [8] Müssen Angaben zu Material, Entsorgung, Compliance oder Recyclinganteil geprüft werden?

4

4. Logistik und Validierung

- [9] Wie werden Beutel verpackt, gelagert und dem Fulfillment zugeführt?
- [10] Welche konkreten Muster und Transporttests sind vor der Zusage erforderlich?

VORSICHT**WARNUNG**WA
RN
UN
G

Endgültige Validierung und kommerzielle Zusage



Der rote Faden: Eine vollständige RFQ verknüpft erfolgreich die Maße des verpackten Produkts und Transportrisiken mit Verschlussarten, Grafikplatzierung und Fulfillment-Abläufen.

Nächste erforderliche Schritte: Endgültige technische und kommerzielle Zusagen erfordern ein formelles Angebot, die Freigabe der Druckdaten und die physische Materialprüfung.

Schlusshinweis: Keine Schätzungen oder Garantien gelten, bis die physische Validierung und Transportprüfung abgeschlossen sind.